



Gemeinde Dünserberg Rückblicke 2006



Einwohnerstand Dezember 2006: 150 Personen

Haushalte: 44

Ferienhäuser: 21

Geburten:

Zimmermann Sebastian,	geb. 06.06.2006	Eltern: Gerlinde und Martin,	Ganähr Nr.26
Rauch Sarah,	geb. 29.07.2006	Eltern: Monika und Hubert,	Futsch Nr.27
Peter Johannes	geb. 06.09.2006	Eltern: Caroline und Peter,	Boden, Nr.36
Stark Kaspar-Maximilian	geb. 26.09.2006	Eltern: Stefanie und Mathias,	Ganähr Nr.44

Verstorben:

Rauch Peter, Bassigl	geb. 08.12.1926	verst. 01.12.2006
----------------------	-----------------	-------------------

Kindergarten und Schüler:

3 Kindergartenkinder im Kindergarten Düns

7 Volksschüler Dünserberg

10 Hauptschüler (9 Hauptschule Satteins, 1 Hauptschule Thüringen) 1

Poly Feldkirch

1 Landwirtschaftsschule Hohenems

Investitionsschwerpunkte 2006:

y	Erweiterung Feuerwehrhaus – Gemeindesaal	€ 1.000.000,00
y	Schuldentilgung	€ 80.000,00
y	Umbau der Heizungsanlage für das Gemeindezentrum	€ 63.000,00
y	Ausgaben auf Grund des Unwetters	€ 15.000,00
y	ÖPNV- Schüler-, Lehrlingsfreifahrten	€ 9.000,00
y	Planung Quellfassung	€ 8.000,00
y	Wildbachverbauungen.....	€ 5.000,00

Gemeindefläche: 550 ha

davon

Landwirtschaftliches Grünland: 270 ha

Alpen: 86 ha

Wald: 190 ha

Unproduktiv (Gebäude, Wege usw.): 4 ha

Gewerbebetriebe:

KFZ- Werkstatt Lins Johannes

Tischlerei Marte Paul

Fa. CORDIT LTD & Co KEG Moll Kilian

Regionalenergie Oberland Zimmermann Josef

Seilweggenossenschaft Schnifisberg,

3 Gasthäuser (GH Hensler, GH Älpele, GH Naturfreunde)

Landw. Betriebe:

16 Betriebe im Voll- bzw. im Zu- und Nebenerwerb

ca. 370.000 kg Milchlieferung an die Sennereigen. Schnifis

Dünserberg

Gleich einer Sonnenterasse liegt Dünserberg in 900 bis 1300 m Höhe, am Hochgerachabhang. Die typische Streusiedlung umfasst 5,5 Quadratkilometer und wurde urkundlich erstmals im Jahre 1303 als „Tunsarberg“ erwähnt. Lange Zeit war die Region eine sogenannte Steuergenossenschaft, die direkt dem Gericht in Feldkirch unterstellt war. In jahrhundertlangen Streitigkeiten mit den Altbesitzern gelang es der Bevölkerung von Dünserberg, die Ansprüche auf Holz und Weide durchzusetzen. Letztlich wurde dann im Jahre 1878 die Katastralgemeinde Dünserberg gegründet.



Mit rund 150 Personen ist Dünserberg die einwohnermäßig kleinste Gemeinde Vorarlbergs und stellt durch ihre Lage, Ruhe und herrliche Bergluft ein geradezu ideales Ziel für Wanderer und Erholung suchende dar. Ein öffentlicher Personenbus, der zusätzlich während der Sommermonate als Wander- und Badsbus bis zum Aussichtspunkt beim Sendeturm Älpele oder zum Schwimmbad nach Nenzing geführt wird sowie eine Seilbahn, ergänzen das Angebot. Gerne wird der Dünserberg auch von Radfahrern erklommen. Die gut ausgebauten Bergstraßen fordern die Sportler und bieten ihren besonderen Reiz. Derzeit wird gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden, die Errichtung und Ausweisung einer Mountainbikeroute geprüft. Dies ist wichtig, um dem Wild und der Natur den entsprechenden Raum zu erhalten, allfällige Haftungsfragen abzuklären, aber auch den Bikern eine entsprechende und anspruchsvolle Strecke anzubieten.

Eröffnung Gemeindesaal und Feuerwehrhaus

Ein Grund zum Feiern bot der Neu- und Umbau des Feuerwehrhauses und Kultursaaes der Gemeinde. Am 26. und 27. August wurde das neue Gemeindezentrum mit einem großen Fest mit der Bevölkerung eingeweiht und feierlich seiner Bestimmung zugeführt.



Beim Neubau wurde vor allem auf eine ökologische Bauweise sowie der Verwendung heimischer Baustoffe geachtet. Die Außenfassade wurde mit unbehandelten Holzschindeln angeschlagen.



Ein moderner Saal sowie ein zweckentsprechendes Feuerwehrhaus stehen zur Verfügung

Der Innenausbau wurde mit einer Weißtannenverkleidung ausgestattet. Das Brauchwasser durch eine thermische Solaranlage aufgeheizt. Die bestehende Heizanlage, die mit Heizöl betreiben wurde, wurde auf einen erneuerbaren Energieträger, mit einer Leistung von 80 KW umgestellt. Sämtliche Gebäudeteile wurden auch behindertengerecht ausgeführt. Mit dem Einbau eines Personenliftes sowie der Errichtung eines behinderten WC im Gemeindeamt kann nun auch diesen Anforderungen voll entsprochen werden. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf € 1,4 MIO.



Auszeichnung von Wehrmann Rauch Hubert



Führung der Ehrengäste durch das neue Haus

Zahlreiche Ehrengäste aus allen Landesteilen konnten zu den Eröffnungsfeierlichkeiten begrüßt werden. Besonders geehrt hat uns die Anwesenheit von unserem Landeshauptmann Dr. Sausgruber.



Zahlreiche Gäste kamen zu den Feierlichkeiten.



Für das leibliche Wohl war besten gesorgt

Dass das neue Gemeindezentrum von den Bürgern gerne angenommen wurde, bestätigte das reichhaltige Programm der Ortsvereine und Jugend. Neben musikalischen Einlagen wurden Tanzaufführungen, sowie ein Beitrag der Theatergruppe geboten.



Ein buntes Programm wurde durch die Dünserberger Vereine vorgetragen.

Pelletsheizung - erneuerbare Energie im Interesse der Umwelt



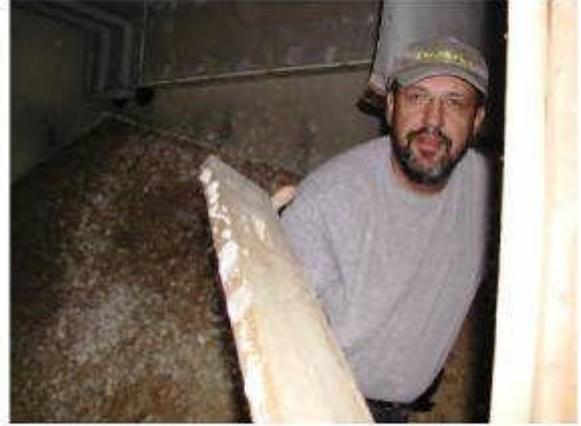
Einbauarbeiten der neuen Heizanlage

Mit dem Einbau der neuen Heizanlage für das Gemeindeamt, Volksschule, Gemeindefwohnung, Feuerwehrhaus, Gemeindefsaal, Vereinsraum sowie der Wasserwarte, konnte der gesamte Heizbedarf von 80 KW auf erneuerbare Energie umgestellt werden. Zudem wurde auf dem Dach des neuen Saales

eine thermische Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung installiert. Mit diesen Maßnahmen wurde ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



Pelletslagerraum



Norbert bei der Arbeit

Wasserversorgung Dünserberg

Trinkwasser gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies beweist der Umstand, dass nun auch der Bereich Äpele, Naturfreunde, Meßstetnerhaus und die „Egg Alpen“ die bisher von der „Neun Brünnenquelle“ durch die Nachbargemeinde Düns mit Wasser versorgt wurden, ab dem heurigen Jahr von der Gemeindewasserversorgungsanlage bedient werden.



Wasservorkommen im Bereich der „Montnanstbach- Tobel“

Um auch in Zukunft, in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität das „kostbare Nass“ anbieten zu können, ist die Erschließung neuer Wasserreserven erforderlich. Im Bereich der bestehenden Tobelquelle wird ein zusätzliches Wasservorkommen mit einer Mindestschüttung von ca. 5 Liter/Sekunde gefasst und in die Versorgungsanlage eingespeist werden. Die nötigen Projektarbeiten wurden durch das Ingenieurbüro M+G bereits erstellt. Seitens der Wasserrechtsbehörde wurde das Projekt positiv verhandelt. Die Bauausschreibung, Vergabe und Auftragserteilung an die ausführenden Firmen ist bereits erfolgt. Die Bauarbeiten soll ehestens begonnen und bis zum Frühjahr 2007 abgeschlossen werden. Die Baukosten werden mit € 130.000,00 veranschlagt.



Anschlussleitung der Gemeinde Düns vom Hochbehälter „Pfänder“

Eine Kooperationsvereinbarung bezüglich gegenseitiger Unterstützung bei der Erfüllung der Aufgaben für die Wasserversorgung in den Versorgungsgebieten der Stadtwerke Feldkirch und der Gemeinde Dünserberg wurde ebenfalls abgeschlossen. Durch diese Zusammenarbeit kann die Versorgungsanlage wesentlich effizienter und wirtschaftlicher betrieben und den Bürgern der beste Service angeboten werden.

Gemeinde such



LR Dr. Greti Schmid mit Vertretern der Gemeinde und Bürgern im Gespräch

LR Dr. Greti Schmid besuchte unsere Gemeinde und hielt im Gemeindeamt eine öffentliche Sprechstunde ab. Im Anschluss diskutierte die Landesrätin mit der Gemeindevertretung über anstehende Aufgaben und Vorhaben unserer Kommune.

Bürgermeistertagung

Durch den neuen Bezirkshauptmann Dr. Bernd Salamon, wurde zur Bürgermeistertagung 2006 in den neuen Gemeindesaal Dünserberg geladen. Fast alle Bürgermeister(in) der 24 Gemeinden des Bezirkes, sowie sämtliche Abteilungsleiter der BH Feldkirch folgten dieser Einladung und zeigten sich über den Neubau und deren Funktionalität beeindruckt.



v. links: Bezirkshauptmann Dr. Bernd Salamon und Bürgermeister der Region

Unwetter - Wildbacherbauung

Auch im Gemeindegebiet Dünserberg waren auf Grund der Unwetter vom 22.Aug. 2005 etliche Murenabgänge und Rutschungen zu beklagen. Durch eine vom forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung eingeleiteten Sofortmaßnahme, konnte noch vor dem Wintereinbruch 2005/06 eine Stabilisierung der Rutschgefährdeten Hänge erzielt werden. In diese Maßnahmen wurden rund € 135.000,00 investiert. Seitens dem forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung wurde auf Antrag der Gemeinde und der Agrargemeinschaft Dünserberg, im Jahre 2006 ein Projekt für die Sicherung der Zufahrt Rongelonsch (Verbauung des Lawinenzuges mit einer Stützmauer und einem Schneegitter), sowie der technischen Verbauung der Rutschung Riedstall mit entsprechender Wasserausleitung ausgearbeitet.



Verbauungsarbeit der Wildbach im Bereich Montanastbach

Die Gesamtbaukosten werden sich auf € 750.000,00 belaufen. Seitens der Gemeinde ist ein Beitrag von 10 % zu tragen. Durch die Agrargemeinschaft Dünserberg wird ein wesentlicher Anteil mitfinanziert. Zudem ist die Übernahme der Instandhaltung der fertig gestellten Bauten im Verhältnis der Beitragsleistung sicher zu stellen. Der für die Verbauungsmaßnahme benötigte Grund wird von den Grundeigentümern kostenlos bereitgestellt. Die Verbauungsarbeiten soll im Herbst 2007 begonnen und bis 2010 abgeschlossen werden. Mit diesem Projekt konnte eine lange geforderte Verbauungsmaßnahme auf Schiene gebracht werden

Ortsfeuerwehr Dünserberg

Am 18.02.2006 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg statt. Kommandant Bernhard Hartmann konnte neben der vollzähligen Mannschaft, Herrn AFK Tiefenthaler Alfred, Bgm. Rauch Walter, sowie Chronist und Vizebgm. Moll Kilian begrüßen. Die Ortsfeuerwehr leistete im Jahr 2005 insgesamt 1189 Stunden an Brand- und Hochwassereinsätzen, Ausbildung, Absperr- und Ordnungsdienste sowie Verwaltungs- und Wartungsarbeiten. Eine besondere Herausforderung stellten die Einsätze auf Grund des Unwetters vom August 2005, sowie der Brand des Linienbusses auf dem Güterweg Winkel- Äpele dar. Zur Freude des Kommandanten und der gesamten Mannschaft konnte Conrad Sandra und Dominik Lins als neue Feuerwehrfrau bzw. -mann angelobt werden.



Florian, Manuel, Dominik und Mathias

Zimmermann Emanuel und Rauch Florian wurden in das Probejahr aufgenommen. Eine Veränderung ergab sich im Führungsstab der Ortsfeuerwehr. Rauch Armin konnte aus privaten und beruflichen Gründen sein Amt als Kommandant- Stellvertreter nicht mehr wahrnehmen. Kommandant Hartmann Bernhard bedankte sich bei Rauch Armin für seine wertvolle Tätigkeit für die Feuerwehr während der letzten Jahre und überreichte ihm als Anerkennung ein kleines Präsent. Bürgermeister Rauch Walter bedankte sich im Namen der Gemeinde für die wertvolle Tätigkeit der Feuerwehr. Gerade die Unwetter vom August 2005 haben gezeigt, wie wichtig eine schlagkräftige und gut ausgebildete Wehr im Interesse und der Sicherheit der Bewohner einer Gemeinde ist. Die Investitionen in die Feuerwehr, sind somit Investitionen in die Zukunft und Sicherheit der Bürger.

Nasslöschwettbewerb in Schlins



Großübung bei der ORF Sendeanlage



Christan und Markus Hartmann sowie Christian Lins

Eine besondere Herausforderung an die Ortsfeuerwehr stellte die Großübung beim ORF Sendeturm auf dem Älpele dar. Neben der Nachbarwehr Düns, waren auch die Rettung sowie die Bergrettung anwesend um einen realistischen Einsatz zu Proben.



Auch Schriftverkehr fällt an



Die Rettungsorganisation im Einsatz.....

Landschaftsreinigungsaktion

Die Landschaftsreinigungsaktion, die schon traditionell jährlich am 1. Mai durchgeführt wird, war wieder ein voller Erfolg. Bei strahlend schönem Wetter haben sich rund 50 Personen eingefunden um Unrat und Abfälle aller Art, die von gleichgültigen Personen achtlos entsorgt wurden, im gesamten Gemeindegebiet zu sammeln und somit einen wesentlich Beitrag zu einem saubereren Ortsbild zu leisten.



Fleißige Helfer bei der Landschaftsreinigung

Erfreulich ist, dass sämtliche Volksschüler unter der Aufsicht von Schuldirektor Dünser Herbert an dieser Aktion teilgenommen haben und somit schon in frühesten Jugend den richtigen Umgang mit und in der Natur erlernen. Auch in diesem Jahr haben uns unsere Freunde aus Meßstetten, die am Dünserberg eine Unterkunft unterhalten, mit einer Gruppe von ca. 10 Personen tatkräftig bei der Landschaftsreinigung unterstützt. Die ist Beweis dafür, dass auch unsere Gäste an einer sauberen Gemeinde interessiert sind und dies durch ihre Mithilfe auch dementsprechend dokumentieren.



Als Dankeschön für die rege Teilnahme wurden alle Beteiligten auf einen Imbiss und einen Umtrunk eingeladen.

Öffentlicher Verkehr

Im Jahre 2006 konnten die Gemeinden Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg, Mitglied beim ÖPNV-Blumenegg werden. Dies war ein wichtiger und zukunftsweisender Schritt zur Absicherung des öffentlichen Personenverkehrs in unserer Region. Wir alle wissen, wie wertvoll die Kindergarten-, Schüler- Lehrlings- und Personenbeförderung gerade in einer Streusiedlung wie Dünserberg sie darstellt ist. Eine wesentliche Verbesserung erzielte man auch mit der Einführung des Wochenendverkehrs. Auch der Ausflugs- und Freizeitbereich hat eine massive Aufwertung mit dem Wander- und Badebus, der während der Sommermonate geführt wird, erfahren.



Volksschule Dünserberg

Der neue Volksschuldirektor Dünser Herbert hat sich schon bestens in unserem Bergdorf eingelebt. Zahlreiche Aktivitäten, unter anderen die Besuche der Landwirtschaftsbetriebe durch die Volksschule, erfreut die Kinder und bereichern den Unterricht.



Elternabend in der Volksschule

Jugend Familie



Ein besonderer Wunsch der Jugend konnte erfüllt werden. Beim Sportplatz der Volksschule wurde ein Volleyballnetz errichtet. Durch die „Kids“ wird dieser Platz zur Freizeitgestaltung gerne genutzt.



Begeistert präsentieren die „Kürbisschnitzer“ ihre Kunstwerke

Auch das Kürbisschnitzen ist für unsere Jugend ein Hit. Fast 30 Kinder und Jugendliche konnten bei dieser Aktion gezählt werden. Auch heuer hat die Jugend im September ein wunderschönes Wanderund Grillwochenende auf dem Äpele verbracht:

Wir fuhren mit dem Bus nach Schnifis und mit der Seilbahn auf den Hensler. Dann liefen wir zur Alpe Alpila wo wir eine Jause einnahmen und miteinander Spiele durchführten. Nach der Stärkung ging es weiter aufs Äpele wo wir das Zeltlager errichteten. Bei schönen Spielen und reichlichem Grillen ließen wir den Abend ausklingen. Dank engagierten Eltern, im besondern durch Herrn Lins Günther, konnte

auch im heurigen Jahre zu unserer Freude, diese Aktion durchgeführt werden. **Danke – Wir freuen uns auf das nächste Jahr! – Die Jugend vom Dünserberg!**



Gesellschaftsabende

Wir durften uns auch im heurigen Jahr, trotz den Umbauarbeiten beim Gemeindesaal, über die durchgeführten Gesellschaftsabende durch Aloisia und Norbert im Vereinsraum erfreuen. Neben dem Geselligen wurden auch Köstlichkeiten für den Gaumen geboten.



Für diese gemütlichen Abende möchten wir der Familie Khüny einen besonderen Dank aussprechen!!

Goldene Hochzeit



Das Jubelpaar Hanni und Hubert Schnetzer mit Familie

Im Juni feierte Hanni und Hubert Schnetzer im Kreise der Familie die Goldene Hochzeit. Als Wertschätzung durfte seitens der Gemeinde neben den Glückwünschen, dem Jubelpaar die Ehrengabe des Landes überreicht werden. Wir wünschen Hanni und Hubert noch einmal alles Gute und noch viele glückliche Jahre miteinander.

40 Jahre Bodenalm in Dünserberg



Überreichung eines Geschenkes an die Jubilare durch den Bürgermeister

Der Skiverein Weingarten feierte am 30.04.2006 das 40-jährige Hüttenjubiläum auf der Bodenalm. Zahlreiche Freunde aus Weingarten sowie Gratulanten der Gemeinde Dünserberg waren zu dieser Feierstunde gekommen. Durch den Bürgermeister wurden die besten Wünsche, verbunden mit dem Dank der guten Zusammenarbeit im Namen der Gemeinde überbracht.

Rauch Josef feierte 90. Geburtstag

Am 06.05.2006 feierte Rauch Josef seinen 90. Geburtstag. Josef erfreut sich mit seinen 90 Jahren bester Gesundheit und ist der älteste Bürger unserer Gemeinde. Josef ist durch seine offene, lustige und leutselige Art weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Speziell mit seinem Seiltrick den er bei diversen Festen vorführte konnte er viele Menschen verzaubern. Derzeit befindet sich Rauch Josef in Sozialzentrum Jagdberg Satteins. Namens der Gemeinde Dünserberg wünschen wir Herrn Rauch Josef alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



BGM Rauch Walter, Gemeindevorstand Moll Kilian, Hartmann Markus mit dem Jubilar

Altbürgermeister Rauch Stefan feierte 80. Geburtstag

Bei den Gemeindevertretungswahlen 1955, wurde Altbgm. Rauch Stefan in die Gemeindevertretung von Dünserberg gewählt, der er in weiterer Folge bis 1990 angehörte. Im Jahre 1960 wurde er zum Bürgermeister von Dünserberg gewählt, er übte dieses Amt über 25 Jahre bis 1985 aus. Während dieser Zeit als Bürgermeister wurde der Gemeinde Dünserberg ein vollkommen neues Bild durch seine rührige und weitblickende Tätigkeit aufgeprägt. Als einer seiner ersten Schritte als neuer Bürgermeister, bemühte er sich um die seit zehn Jahren geschlossene Volksschule am Dünserberg wieder zu eröffnen, um so wieder junges Leben in die Gemeinde zu bringen. Nachdem Dünserberg damals überhaupt noch kein Telefonanschluß hatte wurde über seine Initiative das erste Telefon beim Gemeindeamt installiert und somit der Kontakt nach außen wesentlich verbessert. Im Jahre 1962 wurde trotz Armut unter der Führung vom damaligen Bgm. Rauch, durch die Gemeindevertretung der Beschluss über den Neubau einer Volksschule, einer Wohnung sowie einem neuen Gemeindeamt gefasst und auch umgesetzt. Ein Zentrum für die Gemeinde wurde somit geschaffen. Für die am Dünserberg wirkenden Bergbauern konnte er erreichen, dass die Gemeinde in den sogenannten „Grünen Plan“ einbezogen wurde. Damit wurde den Landwirten eine spürbare Unterstützung durch das Land Vorarlberg, bei Investitionen in Haus und Hof ermöglicht. Im selben Zug wurde unter seiner Führung der ländliche Wegebau vorangetrieben. Hofzufahrten zu allen Gehöften wurden erstellt und somit „Lebensadern“ zur Außenwelt geschaffen. Nach zähen Verhandlungen ist es im Jahre 1967 gelungen, sämtliche Objekte der Gemeinde mit einem Telefonanschluß zu bedienen. Seitens des Landes wurde dieses Unterfangen wesentlich mitfinanziert. Im Jahre 1979 wurde unter Altbgm. Rauch die Ortsfeuerwehr Dünserberg gegründet. In der Folge wurde über seine Anregung ein Feuerwehrhaus erbaut, sowie verschieden Geräte für die Feuerwehr angeschafft. Im selben Zuge wurde ein Kultursaal für die Gemeinde errichtet.

Ein besonderes Augenmerk wurde von Altbgm. Rauch auf die bedrohlichen Wildbäche unserer Gemeinde gelegt. So ist es im nach mehrjähriger Vorsprache bei diversen Dienststellen gelungen, dass im Jahre 1884 mit der Verbauung der gefürchteten Pfänderrutschung begonnen wurde. Dies sind nur einige Ausschnitte über das Wirken von Herrn Altbgm. Rauch, die die Entwicklung unserer Berggemeinde aber wesentlich mitgeprägt haben. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 02.06.2003, Herrn Altbürgermeister Rauch Stefan, einstimmig als Ehrenbürger der Gemeinde Dünserberg ernannt.



Durch Vizebürgermeister Moll Kilian und den Gemeindevorstandsmitglieder Amann Gabriel und Hartmann Markus wurden dem Jubilar die besten Wünsche seitens der Gemeinde überbracht.

**Danke für das Ehrenamt
durch LH Dr. Herbert Sausgruber**



Dankefest mit LH Dr. Sausgruber und Landtagspräsident Halder in Mäder

Namens der Gemeinde Dünserberg bedanken wir uns bei allen ehrenamtlich wirkenden Personen in unserer Gemeinde, die in den verschiedensten Bereichen unentgeltlich und ehrenamtlich tätig sind. Im besondern bei denen, die durch Herrn LH Dr. Herbert Sausgruber im November 2006 in Mäder ausgezeichnet wurden. Mit dem herzlichen Dank und der Anerkennung für ihre wertvollen und unverzichtbaren Dienste im Interesse der Mitmenschen und Öffentlichkeit.

Ausgezeichnet wurden:

Name	Anschrift	Verein + Funktion	sonst. Tätigkeit
Dobler Helene	Montanast 23 6822 Dünserberg	Krankanpflegeverein Vorstandsmglied	Pfarrcaritas
Faißt Christine	Boden 35 6822 Dünserberg	Kinder- und Jugendarbeit Gemeindevertreterin	Frauenrunde
Zimmermann Birgit	Montanast 30 6822 Dünserberg	Obs- Gartenbauver. sowie Blumenschmuck der Gemeinde	Feuerbran- beauftragte
Lins Sonja	Montanast 40 6822 Dünserberg	Kultur- u. Funkenzunft Obm. Stellvertreterin	Frauenrunde

Kirche - Brauchtum - Vereine



Nach der Schülermesse trifft man sich beim Frühstück im Gemeindsaal.

Einen besonderen Dank möchten wir unserem Pfarrer P. Niklaus Mottier für die wöchentlichen Schulmessen und der Abhaltung des Religionsunterrichtes aussprechen.



P. Niklaus auf dem Weg zur „Arbeit“



Sternsinger 2006

Funkenbrennen



Das Funkenbrennen ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis.

Vereine

Beim OHO- Vorarlberg Spiel in Schlins haben die Dünserberg wieder ihr Können unter Beweis gestellt.

Die zahlreich anwesende Konkurrenz wurde weit hinter sich gelassen. Drei Gruppen von Dünserberg sind zum Wettkampf angetreten. Die Theatergruppe wurde Tagessieger, die Feuerwehr Dünserberg konnte den zweiten Platz belegen. – Herzliche Gratulation!



Neben den Spielern wurden auch die Bürgermeister mit kniffligen Fragen gefordert.



..... so sehen Sieger aus!

Braten stehltrupp e



Traditionell trifft sich am „Schmutzigen Donnerstag“ die Räuberbande um von den Hausfrauen die gute Braten zu ergattern. Diese werden dann im Anschluss genüsslich im Vereinsraum der Gemeinde verspeist.

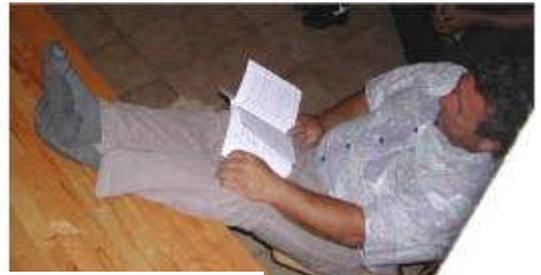


Das Bratenstehlen hat am Dünserberg schon eine lange Tradition. Neben der Funkenzunft beteiligt sich auch die Jugend und hält diesen schönen Brauch somit auch in der Zukunft aufrecht.

Theatergruppe e Dünserberg



Auch kulturell hat die Gemeinde einiges zu bieten. Die Theatergruppe Dünserberg unter der Leitung von Frau Hartmann Annemarie, die unter anderem im heurigen Jahr ihr 60 jähriges Bestehen feierte, hat im Herbst im neuen Kultursaal das Lustspiel „Schäferstündchen“ zur Freude vieler Besucher zur Aufführung gebracht. Rund 1200 Gäste aus allen Landesteilen kamen zu den Vorführungen in den neuen Saal dessen Bühne sich besten bewährte.



Ein Blick hinter die Kulissen bittere Realität bei den Proben.

Bauernhoftage am Dünserberg



Feierlichkeiten auf der Alpe Egg bei der Fam. Schnetzer



Neues Stallgebäude bei der Familie Sohm

Im Rahmen des 100 jährigem Bestandsjubiläum der Sennerei Schnifis, haben die Milchlieferbetriebe ihre „Stalltüren“ für die Bevölkerung geöffnet. In unserer Gemeinde waren dies Schnetzer Edwin der seine Alpe „Egg“ präsentierte, sowie die Familie Sohm Walter und Margit in Bassig die den neuen Kuhstall offiziell in Betrieb nahmen. Auf beiden Höfen konnten unzählige Besucher begrüßt werden. Neben der Betriebsbesichtigung, einem Streichelzoo oder einer Hüpfburg, gab es Köstlichkeiten für den Gaumen aus eigener Produktion.



Die Hl. Messe wurde von P. Niklaus zelebriert.



Liebe Dünserberger!

Mit diesem Rückblick möchten wir in aller Kürze die wichtigsten Aktivitäten unserer Gemeinde noch einmal Revue passieren lassen. Es ist mir ein persönliches Anliegen unserem Herrn Pfarrer P. Niklaus, allen Mitarbeitern der Gemeinde sowie dem Lehrpersonal unserer Volksschule, für die wertvolle Arbeit und Leistungen im Jahre 2006 einen besonderen Dank auszusprechen. Ebenso möchte ich mich bei allen Dünserbergerinnen und Dünserberger für das angenehme Miteinander, im nun sich neigenden Jahr bedanken.

Ich wünsch Euch alles erdenklich Gute für 2007, viel Glück und Gesundheit in der Familie sowie viel Erfolg in Haus und Hof.

Mit besten Grüßen: